

No. 48851*

**Argentina
and
Germany**

Agreement between the Government of the Argentine Republic and the Government of the Federal Republic of Germany on the exercise of remunerated activities for dependents of diplomatic, consular, administrative and technical personnel of diplomatic missions and consular offices. Buenos Aires, 8 March 2010

Entry into force: *8 March 2010 by signature, in accordance with article 7*

Authentic texts: *German and Spanish*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Argentina, 16 August 2011*

**No UNTS volume number has yet been determined for this record. The Text(s) reproduced below, if attached, are the authentic texts of the agreement /action attachment as submitted for registration and publication to the Secretariat. For ease of reference they were sequentially paginated. Translations, if attached, are not final and are provided for information only.*

**Argentine
et
Allemagne**

Accord entre le Gouvernement de la République argentine et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne relatif à l'exercice d'activités rémunérées des personnes à la charge du personnel diplomatique, consulaire, administratif et technique des missions diplomatiques et de bureaux consulaires. Buenos Aires, 8 mars 2010

Entrée en vigueur : *8 mars 2010 par signature, conformément à l'article 7*

Textes authentiques : *allemand et espagnol*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Argentine, 16 août 2011*

** Numéro de volume RTNU n'a pas encore été établie pour ce dossier. Les textes reproduits ci-dessous, s'ils sont disponibles, sont les textes authentiques de l'accord/pièce jointe d'action tel que soumises pour l'enregistrement et publication au Secrétariat. Pour référence, ils ont été présentés sous forme de la pagination consécutive. Les traductions, s'ils sont inclus, ne sont pas en form finale et sont fournies uniquement à titre d'information.*

[GERMAN TEXT – TEXTE ALLEMAND]

Abkommen
zwischen der Regierung der Argentinischen Republik
und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
über
die Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen von Mitgliedern des
diplomatischen oder
konsularischen Personals oder Mitgliedern des Verwaltungs- und
technischen Personals
der diplomatischen und konsularischen Vertretungen

Die Regierung der Argentinischen Republik und die Regierung der Bundesrepublik Deutschland –

von dem Wunsch geleitet, die Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit von Familienangehörigen von Mitgliedern des diplomatischen oder konsularischen Personals oder Mitgliedern des Verwaltungs- und technischen Personals der diplomatischen und konsularischen Vertretungen zu verbessern –

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1
Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Abkommens

- (1) bezeichnet der Ausdruck **Mitglied einer diplomatischen Mission oder konsularischen Vertretung** jedes Mitglied des diplomatischen oder konsularischen Personals oder Mitglied des Verwaltungs- und technischen Personals des Entsendestaats, das offiziell zur Wahrnehmung dieser Aufgaben an diplomatischen Missionen und konsularischen Vertretungen ernannt wurde und nicht die Staatsangehörigkeit des Empfangsstaats besitzt;
- (2) bezeichnet der Ausdruck **Familienangehörige Personen**, die mit einem Mitglied des diplomatischen oder konsularischen Personals oder des Verwaltungs- und technischen Personals einer diplomatischen Mission oder konsularischen Vertretung in häuslicher Gemeinschaft leben und Familienmitglieder sind, das heißt:

- a) Ehepartner oder Lebenspartner,
 - b) unverheiratete Kinder unter einundzwanzig (21) Jahren, für deren Lebensunterhalt die Eltern aufkommen oder unverheiratete Kinder unter fünfundzwanzig (25) Jahren, die auf Vollbasis ein Fachhochschul- oder Hochschulstudium absolvieren,
 - c) unverheiratete Kinder, für deren Lebensunterhalt die Eltern aufkommen und die eine körperliche oder geistige Behinderung haben,
 - d) andere Personen, für deren Lebensunterhalt das Mitglied einer diplomatischen Mission oder konsularischen Vertretung aufkommt und die mit einer Erklärung der diplomatischen Mission oder konsularischen Vertretung nach Zustimmung des Empfangsstaates angemeldet werden;
- (3) bezeichnet der Ausdruck "Erwerbstätigkeit" jede selbständige oder unselbständige Berufstätigkeit einschließlich der Berufsausbildung.

Artikel 2

Erlaubnis zur Ausübung einer Erwerbstätigkeit

- (1) Auf der Grundlage des vorliegenden Abkommens wird den Familienangehörigen gestattet, im Empfangsstaat eine Erwerbstätigkeit auszuüben.
- (2) Ungeachtet der Erlaubnis der Erwerbstätigkeit nach diesem Abkommen finden die im Empfangsstaat geltenden berufsspezifischen Rechtsvorschriften Anwendung.
- (3) Nach Beendigung der dienstlichen Tätigkeit des Mitglieds der diplomatischen oder konsularischen Vertretung im Empfangsstaat ist den Familienangehörigen die Fortführung der Erwerbstätigkeit für einen Zeitraum von sechzig (60) Tagen erlaubt.

Artikel 3

Verfahren

Die diplomatische Vertretung des Entsendestaats notifiziert dem Außenministerium des Empfangsstaats Aufnahme und Ende der Erwerbstätigkeit des Familienangehörigen.

Artikel 4

Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit

Genießen Familienangehörige nach dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen und nach dem Wiener Übereinkommen vom 24. April 1963 über konsularische Beziehungen

Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit des Empfangsstaats, so gilt diese Immunität nicht für Handlungen oder Unterlassungen im Zusammenhang mit der Ausübung einer Erwerbstätigkeit.

Artikel 5

Immunität von der Strafgerichtsbarkeit

- (1) Im Fall von Familienangehörigen, die im Einklang mit dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen Immunität von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats genießen, finden die Bestimmungen über die Immunität von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats auch in Bezug auf Handlungen Anwendung, die im Zusammenhang mit der Ausübung der Erwerbstätigkeit stehen. Der Entsendestaat prüft beim Vorliegen einer Straftat jedoch eingehend, ob er auf die Immunität des betroffenen Familienangehörigen von der Strafgerichtsbarkeit des Empfangsstaats verzichten soll.
- (2) Verzichtet der Entsendestaat nicht auf die Immunität des betroffenen Familienangehörigen wegen der Anschuldigung eines Begehungs- oder Unterlassungsdelikts im Zusammenhang mit der Ausübung der Erwerbstätigkeit, so wird er den Sachverhalt seinen Strafverfolgungsbehörden zur Erwägung unterbreiten. Der Empfangsstaat ist über den Ausgang dieses Verfahrens zu unterrichten.
- (3) Der Familienangehörige kann im Zusammenhang mit der Ausübung der Erwerbstätigkeit als Zeuge vernommen werden, es sei denn, der Entsendestaat ist der Auffassung, dass dieses seinen Interessen zuwiderliefe.

Artikel 6

Steuer- und Sozialversicherungssystem

Familienangehörige unterliegen im Hinblick auf ihre Erwerbstätigkeit im Empfangsstaat dem Steuer- und Sozialversicherungssystem dieses Staates, sofern nicht andere völkerrechtliche Übereinkünfte dem entgegenstehen.

Artikel 7

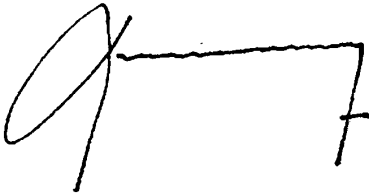
Inkrafttreten, Geltungsdauer und Kündigung

- (1) Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.
- (3) Dieses Abkommen kann von jeder Vertragspartei frühestens nach Ablauf von fünf (5) Jahren ab Inkrafttreten unter Einhaltung einer Frist von sechs

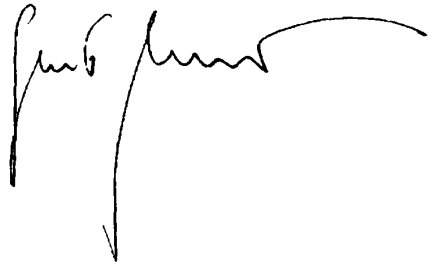
Monaten schriftlich auf diplomatischem Weg gekündigt werden. Maßgebend für die Berechnung der Frist ist der Tag des Empfangs der Kündigung.

Geschehen zu Buenos Aires, am 8. März 2010, in zwei Urschriften, jede in spanischer und in deutscher Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der
Argentinischen Republik

A stylized handwritten signature consisting of a large loop on the left, a horizontal line, and a vertical line ending in a small crossbar on the right.

Für die Regierung der
Bundesrepublik Deutschland

A handwritten signature in cursive script, starting with a large 'F' and ending with a long horizontal flourish.

[SPANISH TEXT – TEXTE ESPAGNOL]

CONVENIO
ENTRE EL GOBIERNO DE LA REPÚBLICA ARGENTINA
Y EL GOBIERNO DE LA REPÚBLICA FEDERAL DE ALEMANIA
SOBRE LA ACTIVIDAD LABORAL DE LOS FAMILIARES
DE LOS MIEMBROS DEL PERSONAL DIPLOMÁTICO, CONSULAR,
ADMINISTRATIVO Y TÉCNICO
DE LAS MISIONES DIPLOMÁTICAS Y OFICINAS CONSULARES

El Gobierno de la República Argentina y el Gobierno de la República Federal de Alemania, animados del deseo de mejorar las posibilidades de desempeño de una actividad laboral para los familiares de los miembros del personal diplomático, consular, administrativo y técnico de las Misiones Diplomáticas y Oficinas Consulares, han convenido en lo siguiente:

ARTÍCULO 1
Definiciones

A los efectos del presente Convenio:

1. Se entiende por "miembro de una Misión Diplomática u Oficina Consular" a cualquier miembro del personal diplomático, consular, administrativo y técnico del Estado acreditante que hayan sido designados oficialmente para desempeñar tareas en tales Misiones Diplomáticas y Oficinas Consulares y que no sean nacionales del Estado receptor.
2. Se entiende por "familiares" a aquellos que conviven y forman parte de la familia del miembro del personal diplomático, consular, administrativo y técnico de la Misión Diplomática u Oficina Consular y sean:
 - a) Cónyuge o conviviente,
 - b) Hijos solteros menores de veintiún (21) años que vivan a cargo de sus padres, o menores de veinticinco (25) con dedicación exclusiva a estudios de nivel terciario o superior,
 - c) Hijos solteros que vivan a cargo de sus padres y tengan alguna incapacidad física o mental,
 - d) Toda otra persona que se encuentre a cargo del miembro de una Misión Diplomática u Oficina Consular y sea dada de alta mediante una declaración de la Misión Diplomática u Oficina Consular, previa aprobación del Estado receptor.

3. Se entiende por "actividad laboral" toda ocupación profesional autónoma o por cuenta ajena, incluyendo la formación profesional.

ARTÍCULO 2

Autorización para el desempeño de una actividad laboral

1. De conformidad al presente Convenio, se autorizará que los familiares desempeñen actividades laborales en el Estado receptor.
2. Sin perjuicio de la autorización para el desempeño de una actividad laboral conforme al presente Convenio, serán de aplicación las disposiciones legales vigentes en el Estado receptor en materia de ejercicio de actividades profesionales específicas.
3. Una vez concluida la actividad oficial del miembro de la Misión Diplomática u Oficina Consular en el Estado receptor, a los familiares les estará permitido proseguir el desempeño de su actividad laboral durante un plazo de sesenta (60) días.

ARTÍCULO 3

Procedimiento

La Misión Diplomática del Estado acreditante notificará al Ministerio de Relaciones Exteriores del Estado receptor el comienzo y la terminación de la actividad laboral del familiar.

ARTÍCULO 4

Inmunidad de la jurisdicción civil y contencioso administrativa

En caso de que un familiar goce de inmunidad de la jurisdicción civil y contencioso administrativa del Estado receptor de conformidad con la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas del 18 de abril de 1961 y la Convención de Viena sobre Relaciones Consulares del 24 de abril de 1963, dicha inmunidad no se extenderá a los actos u omisiones realizados en el desempeño de su actividad laboral.

ARTÍCULO 5

Inmunidad de la jurisdicción penal

1. En caso de que un familiar goce de inmunidad de la jurisdicción penal del Estado receptor de conformidad con la Convención de Viena sobre Relaciones Diplomáticas del 18 de abril de 1961, las disposiciones relativas a la inmunidad de jurisdicción penal del Estado receptor también serán de aplicación con respecto a los actos que hayan sido realizados en el desempeño de su actividad laboral. No obstante, en caso de comisión de un delito el Estado acreditante examinará pormenorizadamente si procede renunciar a la

inmunidad de la jurisdicción penal del Estado receptor con respecto al familiar afectado.

2. En el supuesto que el Estado acreditante no renuncie a la inmunidad del familiar a quien se le impute la comisión de un delito en relación a actos u omisiones realizados en el ejercicio de la actividad laboral, remitirá para consideración de sus autoridades penales las circunstancias del hecho en cuestión. El Estado receptor será informado del resultado de dicho procedimiento.

3. El familiar podrá ser interrogado como testigo en relación con el desempeño de su actividad laboral, a no ser que el Estado acreditante considere que ello es contrario a sus intereses.

ARTÍCULO 6

Régimen fiscal y de seguridad social

Salvo disposición en contrario de otros instrumentos internacionales, los familiares estarán sometidos al régimen fiscal y de seguridad social del Estado receptor en lo tocante al desempeño de su actividad laboral en el mismo.

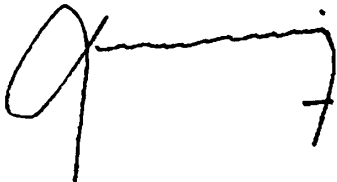
ARTÍCULO 7

Entrada en vigor, período de vigencia y denuncia

1. El presente Convenio entrará en vigor el día de su firma.
2. El presente Convenio se concluye por tiempo indefinido.
3. Transcurridos como mínimo cinco (5) años desde su entrada en vigor, el presente Convenio podrá ser denunciado por cada una de las Partes a través de la vía diplomática en forma escrita y con un preaviso de seis (6) meses. A efectos del cómputo del plazo será determinante la fecha de recepción de la denuncia.

Hecho en Buenos Aires, el 8 de marzo de 2010, en dos ejemplares en lengua española y alemana, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Por el Gobierno de la
República Argentina



Por el Gobierno de la
República Federal de Alemania



[TRANSLATION – TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE GOVERNMENT OF THE ARGENTINE
REPUBLIC AND THE GOVERNMENT OF THE FEDERAL REPUBLIC
OF GERMANY CONCERNING THE GAINFUL OCCUPATION OF
DEPENDANTS OF MEMBERS OF THE DIPLOMATIC, CONSULAR,
ADMINISTRATIVE AND TECHNICAL PERSONNEL OF DIPLOMATIC
MISSIONS OR CONSULAR OFFICES

The Government of the Argentine Republic and the Government of the Federal Republic of Germany, desiring to enhance the possibilities for gainful occupation of dependants of members of the diplomatic, consular, administrative and technical personnel of diplomatic missions or consular offices, have agreed as follows:

Article 1. Definitions

For the purposes of this Agreement:

1. “Member of a diplomatic mission or consular office” shall mean any member of the diplomatic, consular, administrative and technical personnel of the sending State who has been officially designated to carry out tasks in such diplomatic mission or consular office and is not a national of the receiving State.

2. “Dependant” shall mean a person residing with and forming part of the family of a member of the diplomatic, consular, administrative and technical personnel of the diplomatic mission or consular office and who is one of the following:

- (a) A spouse or partner;
- (b) Unmarried children under 21 years of age dependent on their parents, or under 25 years of age who are full-time students at the post-secondary or higher level;
- (c) unmarried children who are physically or mentally disabled and are dependent on their parents;
- (d) Any other person who is the dependant of a member of a diplomatic mission or consular office and has been recognized as such by means of a statement by the diplomatic mission or consular office, subject to approval by the receiving State.

3. “Gainful occupation” shall mean any self-employment or wage-earning activity, including vocational training.

Article 2. Authorization to exercise a gainful occupation

1. In accordance with this Agreement, dependants may exercise a gainful occupation in the receiving State.

2. Without prejudice to the authorization to exercise a gainful occupation in accordance with this Agreement, the legal provisions in force in the receiving State regarding the exercise of specific professional activities shall apply.

3. Upon termination of the official activity of the member of the diplomatic mission or consular office in the receiving State, dependants may be authorized to continue exercising their gainful occupation for a period of 60 days.

Article 3. Procedure

The diplomatic mission of the sending State shall notify the Ministry of Foreign Affairs of the receiving State of the commencement and termination of the gainful occupation of a dependant.

Article 4. Immunity from civil and administrative jurisdiction

Where a dependant has immunity from civil and administrative jurisdiction in the receiving State under the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961 and the Vienna Convention on Consular Relations of 24 April 1963, such immunity shall not extend to acts or omissions arising from the exercise of his or her gainful occupation.

Article 5. Immunity from criminal jurisdiction

1. Where a dependant has immunity from criminal jurisdiction in the receiving State under the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961, the provisions on immunity from criminal jurisdiction in the receiving State shall also apply to acts arising from the exercise of his or her gainful occupation. However, in the event of the commission of an offence, the sending State shall carefully consider whether it ought to waive the immunity of the dependant concerned from criminal jurisdiction in the receiving State.

2. If it does not waive the immunity of the dependant accused of committing the offence in connection with acts or omissions arising from the exercise of his or her gainful occupation, the sending State shall transmit the circumstances of the act in question for consideration by its criminal authorities. The receiving State shall be informed of the outcome of those proceedings.

3. A dependant may be interrogated as a witness with respect to the exercise of his or her gainful occupation unless the sending State considers that such interrogation is incompatible with its interests.

Article 6. Tax and social security system

With regard to the exercise of their gainful occupation in the receiving State, dependants shall be subject to the tax and social security systems of that State unless other international instruments provide otherwise.

Article 7. Entry into force, duration and termination

1. This Agreement shall enter into force on the date of its signature.
2. This Agreement is concluded for an indefinite period.

3. After a minimum of five years from its entry into force, this Agreement may be terminated by either Party, through the diplomatic channel, in writing and upon six months' advance notice. The notification period shall be counted from the date of receipt of the denunciation.

DONE in Buenos Aires, on 8 March 2010, in two originals in the Spanish and German languages, both texts being equally authentic.

For the Government of the Argentine Republic:

JORGE TAIANA

For the Government of the Federal Republic of Germany

GUIDO WESSTERWELLE

[TRANSLATION – TRADUCTION]

ACCORD ENTRE LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE ARGENTINE ET LE GOUVERNEMENT DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE RELATIF À L'EXERCICE D'ACTIVITÉS RÉMUNÉRÉES DES PERSONNES À LA CHARGE DU PERSONNEL DIPLOMATIQUE, CONSULAIRE, ADMINISTRATIF ET TECHNIQUE DES MISSIONS DIPLOMATIQUES ET DE BUREAUX CONSULAIRES

Le Gouvernement de la République argentine et le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne, désireux d'améliorer les possibilités d'exercice d'une activité rémunérée pour les personnes à la charge du personnel diplomatique, consulaire et technique des missions diplomatiques et de bureaux consulaires, sont convenus de ce qui suit :

Article 1. Définitions

Aux fins du présent Accord :

1. Le terme « personnel d'une mission diplomatique ou d'un bureau consulaire » désigne tout membre du personnel diplomatique, consulaire, administratif et technique de l'État accréditant qui a été officiellement désigné afin d'accomplir des tâches dans ces missions diplomatiques et bureaux consulaires, et qui n'est un pas ressortissant de l'État d'accueil.

2. Le terme « personnes à charge » désigne toute personne qui fait partie de la famille du personnel diplomatique, consulaire, administratif et technique de la mission diplomatique ou du bureau consulaire, et qui cohabite avec lui. Sont considérées comme « personnes à charge » :

a) Le conjoint;

b) Les enfants célibataires de moins de vingt-et-un (21) ans qui vivent à la charge de leurs parents ou de moins de vingt-cinq (25) ans qui étudient à temps plein dans un établissement d'enseignement supérieur;

c) Les enfants célibataires à charge de leurs parents atteints d'une invalidité physique ou mentale;

d) Toute personne à la charge du personnel d'une mission diplomatique ou d'un bureau consulaire, qui est inscrite par voie de déclaration de la mission diplomatique ou du bureau consulaire, sous réserve de l'approbation de l'État d'accueil.

3. L'expression « activité rémunérée » désigne toute profession indépendante ou salariée, y compris la formation professionnelle.

Article 2. Autorisation pour l'exécution d'une activité rémunérée

1. Conformément au présent Accord, les personnes à charge sont autorisées à exercer une activité rémunérée dans l'État d'accueil.

2. Sans préjudice de l'autorisation accordée en vue d'accomplir une activité rémunérée, les dispositions légales en vigueur relatives à l'exercice d'activités rémunérées déterminées sont applicables dans l'État d'accueil, conformément au présent Accord.

3. Une fois que le personnel de la mission diplomatique ou du bureau consulaire a terminé son activité officielle dans l'État d'accueil, les personnes dont il a la charge seront autorisées à continuer leur activité rémunérée pendant soixante (60) jours.

Article 3. Formalités

La mission diplomatique de l'État accréditant informe le Ministère des affaires étrangères de l'État d'accueil du commencement et de la cessation de l'activité rémunérée de la personne à charge.

Article 4. Immunité de juridiction civile et administrative

Conformément à la Convention de Vienne du 18 avril 1961 sur les relations diplomatiques et à la Convention de Vienne du 24 avril 1963 sur les relations consulaires, dans le cas où une personne à charge jouit de l'immunité de juridiction civile et administrative de l'État d'accueil, telle immunité ne s'étend pas aux actes ou omissions réalisés dans le cadre de son activité rémunérée.

Article 5. Immunité de juridiction pénale

1. Conformément à la Convention de Vienne du 18 avril 1961 sur les relations diplomatiques, lorsqu'une personne à charge jouit de l'immunité de juridiction pénale de l'État d'accueil, les dispositions relatives à telle immunité sont applicables en ce qui concerne les actes réalisés dans le cadre de son activité rémunérée. Toutefois, en cas d'infraction, l'État accréditant examine en détail et décide s'il y a lieu de lever l'immunité de juridiction pénale de l'État d'accueil dont jouit la personne à charge concernée.

2. Dans le cas où l'État accréditant ne renonce pas à l'immunité de la personne à charge accusée d'avoir commis une infraction au regard des actes ou omissions accomplis dans l'exercice de son activité rémunérée, les circonstances du fait en question sont transmises pour examen à ses autorités pénales. L'État d'accueil est informé du résultat de la procédure.

3. La personne à charge peut être citée comme témoin au sujet de l'exécution des tâches de son activité rémunérée, sauf si l'État accréditant considère que cela est contraire à son intérêt.

Article 6. Régime fiscal et régime de sécurité sociale

Concernant l'exécution de leur activité rémunérée dans l'État d'accueil, les personnes à charge sont soumises au régime fiscal et au régime de sécurité social de ce même État, sauf en cas de disposition contraire d'autres instruments internationaux.

Article 7. Entrée en vigueur, période de validité et dénonciation

1. Le présent Accord entre en vigueur le jour de sa signature.
2. Le présent Accord est conclu pour une durée indéterminée.
3. À l'issue d'une période de cinq (5) ans après son entrée en vigueur, chaque Partie peut dénoncer le présent Accord par une notification écrite acheminée par la voie diplomatique, moyennant un préavis de six (6) mois. Aux fins du calcul du délai, la date de réception de la dénonciation fait foi.

FAIT à Buenos Aires, le lundi 8 mars 2010, en deux exemplaires originaux, en langues espagnole et allemande, les deux exemplaires faisant également foi.

Pour le Gouvernement de la République argentine :

JORGE TAIANA

Pour le Gouvernement de la République fédérale d'Allemagne :

GUIDO WESSTERWELLE